

Zusammenfassende Darstellung des Geschäftsverlaufs im ersten Quartal 2021

Die Geschäftsentwicklung der Biofrontera verlief nach anfänglichen, pandemiebedingten Anlaufschwierigkeiten in den ersten Monaten des neuen Jahres seit Mitte März erfreulich positiv.

Wie erwartet hängt der Vertrieb und damit die Geschäftstätigkeit weiterhin stark vom weiteren Infektionsgeschehen und den damit zusammenhängenden Lockerungen der gesetzlichen Eindämmungsmaßnahmen in unseren Absatzmärkten ab. So generierte das Unternehmen im ersten Quartal insgesamt Umsätze in Höhe von 5.479 TEUR. Das entspricht zwar einem Rückgang von 15% gegenüber 6.473 TEUR im ersten Quartal 2020, die Umsatzentwicklung über die Monate zeigt aber seit März einen sehr positiven Trend.

In den USA erzielte das Unternehmen im ersten Quartal Umsätze aus Produktverkäufen in Höhe von 3.811 TEUR, verglichen mit 4.181 TEUR im Vorjahreszeitraum (-9%). Während die Umsätze in den USA in den Monaten Januar und Februar 2021 pandemiebedingt deutlich unter den Umsätzen des Vorjahres lagen, war der Umsatz in Deutschland im ersten Quartal nach wie vor relativ stabil im Vergleich zum Vorjahr. Hier verbesserte sich der Umsatz um 7% auf 1.404 TEUR gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres mit 1.310 TEUR. In den restlichen europäischen Ländern gingen die Umsätze pandemiebedingt um 68% zurück auf 265 TEUR, verglichen mit 819 TEUR im ersten Quartal 2020.

Die bereits Mitte März 2021 wahrgenommene Umsatzerholung im Vergleich zum Vorjahr, vor allem in unserem wichtigsten Absatzmarkt USA, setzte sich auch im April 2021 fort, was auf eine deutliche Erholung der allgemeinen Pandemiesituation in den USA sowie auch in Deutschland deutet - vermutlich auch aufgrund der großen Anstrengungen bei der Impfung. Auch im Vergleich zu 2019, also dem monatlichen Umsatz vor der Pandemie, weisen die vorläufigen Umsatzzahlen des Monats April 2021 einen Anstieg der Produktumsätze in allen Märkten von 8% aus. Im Vergleich zu April 2019 stieg dabei der Umsatz im April 2021 in den USA um 3%, in Deutschland um 25% und in den restlichen europäischen Märkten um 20%.

Die USA bieten für die PDT mit Ameluz ein enormes Wachstumspotenzial. Das Ziel der kommerziellen und klinischen Entwicklungsstrategie der Biofrontera ist es, das Flaggschiff-Produkt Ameluz® mit derselben Disziplin den Markterfordernissen und Patientenbedürfnissen im US-Markt anzupassen wie es in Europa bereits gelungen ist. Damit kann die Marktpositionierung verbessert, die Marktausweitung auf Kosten des Mitbewerbermedikaments sowie der überwiegend eingesetzten Kryotherapie stattfinden und die nächste Wachstumsphase des Unternehmens erreicht werden. Für Xepi®, das zweite Produkt in unserem US-Portfolio, wird eine Kampagne vorbereitet, mit der Xepi® im Verlauf des zweiten Halbjahrs, nach der weitgehenden Öffnung der dermatologischen Praxen für Patienten- und Außendienstbesuche, mit erheblich höherer Anstrengung vermarktet werden soll als es im Pandemiejahr 2020 möglich war.

Auch auf der regulatorischen Seite gab es im ersten Quartal dieses Jahres erhebliche Fortschritte. Im Februar und im März gab das Unternehmen zwei Einreichungen bei der U.S. Food and Drug Administration (FDA) bekannt, mit denen sowohl die simultane Anwendung von bis zu drei Tuben Ameluz® pro photodynamischer Therapie (PDT) ermöglicht als auch eine größere Lampe zugelassen werden soll. Für beide Einreichungen soll entsprechend der Absprache mit der FDA voraussichtlich im Juni ein Gespräch stattfinden, in dem das weitere Vorgehen festgelegt werden soll.

Ein wichtiger Meilenstein im ersten Quartal war die im Februar 2021 abgeschlossene und vollständig platzierte Kapitalerhöhung mit einem Bruttoerlös von 24,7 Mio. EUR. Die Emission der neuen Aktien wurde auf beiden Seiten des Atlantiks mit großem Interesse aufgenommen, welches nach Abschluss der Kapitalmaßnahme durch eine deutliche Überzeichnung vor allem im US-amerikanischen Kapitalmarkt bestätigt wurde. Die Erlöse aus der Kapitalmaßnahme ermöglichen es dem Unternehmen, zukünftig die Marktpositionierung des Flaggschiff-Produkts Ameluz® weiter verbessern und die mittelfristige Konzernstrategie konsequent verfolgen zu können.

Seit März 2021 wurde Ludwig Lutter zum Finanzvorstand (CFO) der Biofrontera AG bestellt und hat damit das Amt von Thomas Schaffer übernommen. Mit Ludwig Lutter konnte das Unternehmen eine Führungspersönlichkeit mit internationalem Profil und beeindruckender Erfahrung in Wachstumsunternehmen für den Vorstand gewinnen. Als ausgewiesener Finanzexperte mit umfangreicher Expertise auch für den amerikanischen Kapitalmarkt ist Herr Lutter die ideale Besetzung, um die Präsenz der Biofrontera AG im relevanten US-Markt weiter auszubauen. Der Wechsel im Finanzressort erfolgte im Rahmen der bereits angekündigten Nachfolgeplanung von Aufsichtsrat und Vorstand.

Wesentliche Kennzahlen gemäß IFRS

in TEUR	01.01.-31.03.2021 ungeprüft		01.01.-31.03.2020 ungeprüft	
Ertragslage				
Umsatzerlöse	5.479	100%	6.473	100%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.578	84%	5.674	88%
Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.089	-75%	-6.567	-101%
EBITDA	-3.158	-58%	-2.645	-41%
EBIT	-3.971	-72%	-5.555	-86%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.876	-89%	-5.498	-85%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.877	-89%	-5.499	-85%

in TEUR	31.03.2021 ungeprüft	31.12.2020
Bilanzkennzahlen		
Bilanzsumme	77.076	56.391
Langfristige Vermögenswerte	30.314	30.264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.333	16.546
Anderer kurzfristige Vermögenswerte	9.429	9.580
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.438	8.286
Langfristige Verbindlichkeiten	40.005	40.730
Eigenkapital	25.633	7.375

	31.03.2021 ungeprüft	31.12.2020
Mitarbeiter (Anzahl)	154	149
Biofrontera Aktie		
Ausstehende Aktien (Anzahl)	56.717.385	47.747.515
Aktienkurs (Schlusskurs Xetra in EUR)	2,35	3,05

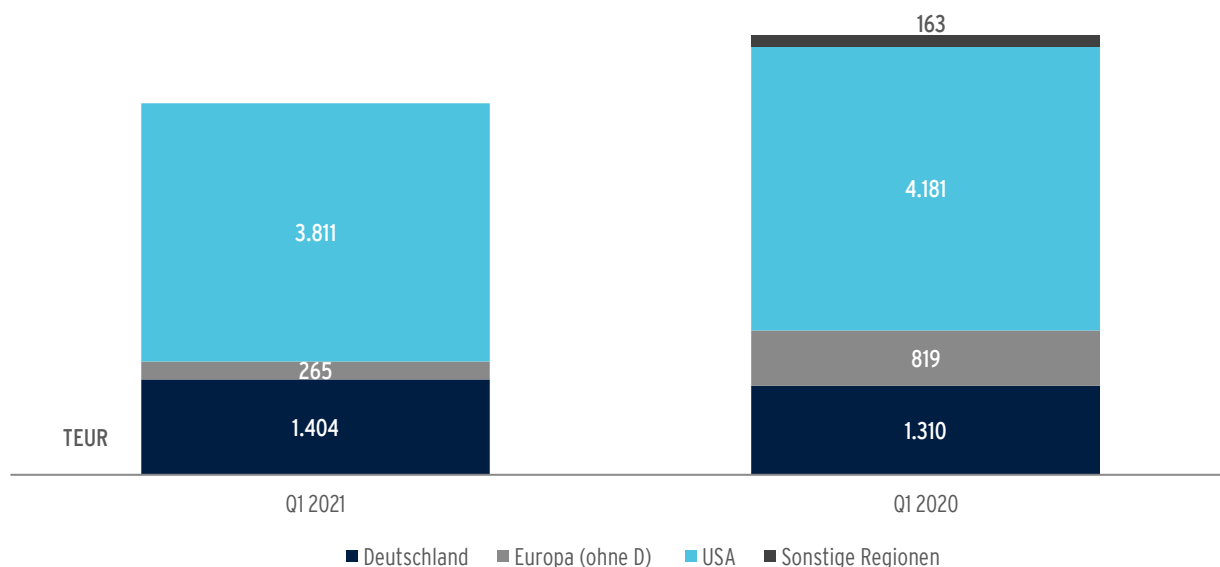
Durch vorgenommene kaufmännische Rundungen kann es in den tabellarischen Darstellungen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Biofrontera Konzerns

Ertragslage

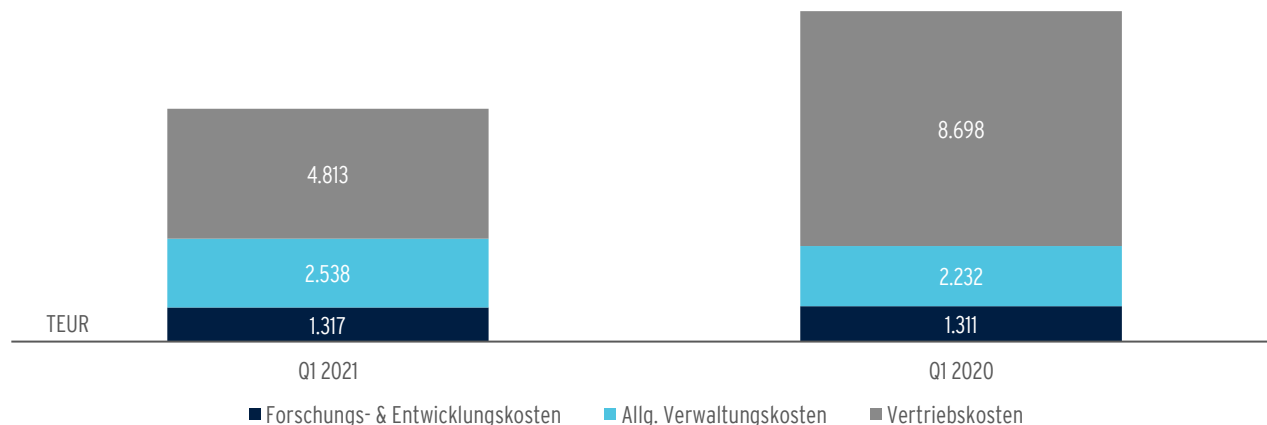
Umsatz

Im ersten Quartal 2021 wurden insgesamt Umsätze in Höhe von 5.479 TEUR erzielt, das entspricht einem Rückgang von 15% gegenüber dem Wert des Vorjahres (Vorjahreszeitraum: 6.473 TEUR), wobei die aktuelle COVID-19-Pandemie einen großen Einfluss auf das Geschäft des Unternehmens hatte. Die größten Auswirkungen waren in den USA zu verzeichnen. In unserem größten Absatzmarkt konnten wir Produktverkäufe in Höhe von 3.811 TEUR (Vorjahreszeitraum: 4.181 TEUR) erzielen. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 9% im Vergleich zum ersten Quartal 2020. Die Umsätze in Deutschland konnten gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres auf 1.404 TEUR verbessert werden, was einem Anstieg von 7% entspricht (Vorjahreszeitraum: 1.310 TEUR). In anderen europäischen Ländern gingen die Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode um 68% zurück auf 265 TEUR (Vorjahreszeitraum: 819 TEUR).



Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verminderte sich um 1.095 TEUR in den ersten drei Monaten auf 4.578 TEUR gegenüber 5.674 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge verringerte sich entsprechend auf 84% (Vorjahreszeitraum: 88%).



Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen im ersten Quartal 1.317 TEUR und lagen damit auf dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum: 1.311 TEUR). Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben den Kosten für klinische Studien auch die Aufwendungen für Regulatory, also für die Erteilung, Aufrechterhaltung und Ausweitung unserer Zulassung.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten betragen im ersten Quartal 2021 2.538 TEUR und erhöhten sich damit um 306 TEUR oder 14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2.232 TEUR).

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen 4.813 TEUR, ein Rückgang von 3.885 TEUR oder 45% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres (Vorjahreszeitraum: 8.698 TEUR). Der Rückgang ist vor allem bedingt durch die im Vorjahreswert enthaltene, außerplanmäßige Abschreibung der Xepi®-Lizenz in Höhe von 2.001 TEUR, sowie durch die Auswirkungen der in 2020 eingeführten Sparmaßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die Vertriebskosten beinhalten im Wesentlichen die Kosten für unseren eigenen Außendienst in Deutschland, Spanien, Großbritannien und den USA sowie Marketingaufwendungen.

EBITDA und EBIT

Im Geschäftsjahr 2021 werden das EBITDA- sowie EBIT-Ergebnis als steuerrelevante Kennzahlen in der Berichterstattung eingeführt. Beide haben sich international als Zielgröße durchgesetzt und ersetzen die bisher berichtete Kennzahl *Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit*.

Das EBITDA des Konzerns enthält den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und verringerte sich im ersten Quartal 2021 um 513 TEUR oder 19% auf -3.158 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-2.645 TEUR).

Das EBIT enthält das Ergebnis vor Zinsen und Steuern und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 29% auf -3.970 TEUR (Vorjahreszeitraum -5.555 TEUR), ursächlich hierfür waren die im Vorjahr erhöhten Abschreibungen aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung der Xepi®-Lizenz.

Zinsergebnis

Das Zinsergebnis betrug -905 TEUR (Vorjahreszeitraum: 57 TEUR) und enthält neben den Zinsaufwendungen für das für EIB-Darlehen (483 TEUR, Vorjahreszeitraum: 431 TEUR) auch die Fair Value - Änderungen der Kaufpreisverbindlichkeit für die Akquisition der Cutanea Life Sciences, Inc. in Höhe von 328 TEUR (Vorjahreszeitraum: Ertrag 341 TEUR) und der Performance Komponente des EIB Darlehens in Höhe von 40 TEUR (Vorjahreszeitraum: Ertrag 215 TEUR).

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug in den ersten drei Monaten 2021 -4.876 TEUR, und verbesserte sich damit um 622 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert von -5.498 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch die im Vorjahreswert enthaltene Abschreibung der Xepi®-Lizenz, deren Effekt der zuvor beschriebenen Umsatzentwicklung entgegenwirkt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 56.391 TEUR zum 31. Dezember 2020 auf 77.076 TEUR zum 31. März 2021. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die im Februar 2021 erfolgte Kapitalerhöhung mit einem Bruttoerlös von 24,7 Mio. EUR.

Das voll eingezahlte Grundkapital des Mutterunternehmens, der Biofrontera AG, betrug zum 31. März 2021 56.717 TEUR. Es war eingeteilt in 56.717.385 Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR. Das gesamte Eigenkapital zum 31. März 2021 belief sich auf 25.633 TEUR gegenüber 7.375 TEUR zum 31. Dezember 2020.

Finanzlage

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen 37.333 TEUR zum 31. März 2021, eine Erhöhung von 20.787 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2020. Darin enthalten ist der Bruttoerlös von 24,7 Mio. EUR aus der im Februar 2021 erfolgten Kapitalerhöhung. Aus heutiger Sicht steht der Biofrontera Gruppe damit ausreichend Liquidität zur Umsetzung der Konzernstrategie in den kommenden 12 Monaten zur Verfügung.

Prognose

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2021 ist in Übereinstimmung mit den Erwartungen des Vorstands. Dieser hält daher seine am 12. April 2021 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2021 in vollem Umfang aufrecht. Unter anderem rechnet der Vorstand demnach mit einem Jahresumsatz von 25 bis 32 Mio. EUR sowie einem EBITDA von -11 bis -14 Mio. EUR und einem EBIT von -13 bis -16 Mio. EUR. Details zur Prognose befinden sich im Geschäftsbericht 2020, der auf der Internetseite der Biofrontera AG unter <http://www.biofrontera.de/de/investoren/finanzberichte> veröffentlicht ist.

Konzernbilanz zum 31. März 2021

Aktiva

in TEUR	31. März 2021 ungeprüft	31. Dezember 2020
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	4.778	5.051
Immaterielle Vermögenswerte	18.012	17.688
Latente Steuern	7.525	7.525
Summe langfristige Vermögenswerte	30.314	30.264
Kurzfristige Vermögenswerte		
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.484	3.501
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	718	531
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.333	16.546
Summe kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	40.535	20.579
Übrige kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.962	4.673
Ertragsteuererstattungsansprüche	0	5
Sonstige Vermögenswerte	1.264	869
Summe übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.226	5.547
Summe kurzfristige Vermögenswerte	46.762	26.126
Summe Aktiva	77.076	56.391

Passiva

in TEUR	31. März 2021 ungeprüft	31. Dezember 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.717	47.748
Kapitalrücklage	137.248	123.493
Rücklage aus Währungsumrechnung	2.278	1.866
Verlustvortrag	-165.732	-152.709
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.877	-13.023
Summe Eigenkapital	25.633	7.375
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	20.834	22.736
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19.171	17.994
Summe langfristige Verbindlichkeiten	40.005	40.730
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.697	1.623
Kurzfristige Finanzschulden	3.145	1.139
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	79	90
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.920	2.852
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	2.997	3.042
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.521	2.392
Summe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.518	5.434
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	11.438	8.286
Summe Passiva	77.076	56.391

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2021

in TEUR	01.01.-31.03.2021 ungeprüft	01.01.-31.03.2020 ungeprüft
Umsatzerlöse	5.479	6.473
Umsatzkosten	-901	-799
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.578	5.674
Betriebliche Aufwendungen:		
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.317	1.311
Allgemeine Verwaltungskosten	2.538	2.232
Vertriebskosten	4.813	8.698
Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.089	-6.567
Abschreibungen	813	2.911
Sonstige Aufwendungen	-101	-7
Sonstige Erträge	220	1.019
EBITDA	-3.158	-2.645
Abschreibungen	-813	-2.911
EBIT	-3.971	-5.555
Zinsaufwendungen aus Aufzinsung	-95	-72
Sonstiger Zinsaufwand	-815	-434
Zinserträge	4	564
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.876	-5.498
Ertragsteuern	1	1
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.877	-5.499
Posten die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-412	-583
Gesamtergebnis	-5.289	-6.082
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie in EUR	-0,09	-0,14